

Singstunde – Herrnhuter Liedgottesdienst am 13. November 2021

(Schw. Sigrid Temme)

VORSPIEL

BEGRÜßUNG

Lied 641, Melodie 292

Text: vor 1727 Gerhard Tersteegen

- 1 Gott ist gegenwärtig. / Lasset uns anbeten / und in
Ehrfurcht vor ihn treten. / Gott ist in der Mitte. / Alles in
uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge. / Wer ihn
kennt, / wer ihn nennt, / schlag die Augen nieder; /
kommt, ergebt euch wieder.
- 3 Majestätisch Wesen, / möcht ich recht dich preisen / und
im Geist dir Dienst erweisen. / Möcht ich wie die Engel /
immer vor dir stehen / und dich gegenwärtig sehen. /
Lass mich dir / für und für / trachten zu gefallen, / liebster
Gott, in allem.
- 6 Herr, komm in mir wohnen, / lass mein' Geist auf Erden /
dir ein Heiligtum noch werden; / komm, du nahes Wesen,
/ dich in mir verkläre, / dass ich dich stets lieb und ehre. /
Wo ich geh, / sitz und steh, / lass mich dich erblicken /
und vor dir mich bücken.

LOSUNG:

**Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels,
der Heiland.**

Jesaja 45,15

LEHRTEXT:

**Dem, der überschwenglich tun kann über alles hinaus,
was wir bitten oder verstehen, nach Kraft, die in uns
wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus
Jesus durch alle Geschlechter.**

Eph. 3,20-21

Lied 473, Melodie 251.12

Text: 1653 Paul Gerhardt

- 3 Dein ewge Treu und Gnade, / o Vater, weiß und sieht, /
was gut sei oder schade / dem sterblichen Geblüt; / und
was du dann erlesen, / das treibst du, starker Held, / und
bringst zum Stand und Wesen, / was deinem Rat gefällt.
- 4 Weg hast du allerwegen, / an Mitteln fehlt dir's nicht; /
dein Tun ist lauter Segen, / dein Gang ist lauter Licht; /
dein Werk kann niemand hindern, / dein Arbeit darf nicht
ruhn, / wenn du, was deinen Kindern / ersprießlich ist,
willst tun.
- 8 Ihn, ihn lass tun und walten, / er ist ein weiser Fürst / und
wird sich so verhalten, / dass du dich wundern wirst, /
wenn er, wie ihm gebühret, / mit wunderbarem Rat / das
Werk hinausgeföhret, / das dich bekümmert hat.

Lied 12, Melodie 47.8

Text: Psalm 136 // 1868 Christoph Johannes Riggerbach

- 1 Danket Gott, denn er ist gut; / gross ist alles, was er tut. //
Seine Huld währt alle Zeit, / waltet bis in Ewigkeit.
- 6 Er hat Israel befreit / aus Ägyptens Dienstbarkeit. // Seine
Huld währt alle Zeit, / waltet bis in Ewigkeit.
- 7 Er zerschlug Pharaos Heer, / führt' das Volk durchs Rote
Meer. // Seine Huld währt alle Zeit, / waltet bis in Ewigkeit.
- 8 Führte es mit starker Hand / durch die Wüste in sein
Land. // Seine Huld währt alle Zeit, / waltet bis in Ewigkeit.
- 12 Danket Gott, denn er ist gut; / groß ist alles, was er tut. //
Seine Huld währt alle Zeit, / waltet bis in Ewigkeit.

Lied 20, Melodie 183.1

Text: 1768 Ignaz Franz

- 1 Großer Gott, wir loben dich, / Herr, wir preisen deine
Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine
Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in
Ewigkeit.
- 5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben
Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige

Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

Lied 686, Melodie 368 *Text: Psalm 103 // Johann Gramann / Königsberg (Str. 5)*

1 Nun lob, mein Seel, den Herren, / was in mir ist, den Namen sein. / Sein Wohltat tut er mehren, / vergiss es nicht, o Herze mein. / Hat dir dein Sünd vergeben / und heilt dein Schwachheit groß, / errett' dein armes Leben, / nimmt dich in seinen Schoß, / mit Trost dich überschüttet, / verjüngt, dem Adler gleich; / der Herr schafft Recht, behütet, / die leidn in seinem Reich.

5 Sei Lob und Preis mit Ehren / Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist! / Der wolle in uns mehren, / was er aus Gnaden uns verheißt, / dass wir ihm fest vertrauen, / uns gründen ganz auf ihn, / von Herzen auf ihn bauen, / dass unser Mut und Sinn / ihm allezeit anhangen. / Drauf singen wir zur Stund: / Amen, wir werden's erlangen, / glaubn wir von Herzensgrund.

Lied 498, Melodie 73.11 *Text: Nikolaus Selnecker (Str. 2-7) / 1611 Nürnberg*

6 Die Sach und Ehr, Herr Jesu Christ, / nicht unser, sondern dein ja ist; / darum so steh du denen bei, / die sich auf dich verlassen frei.

7 Dein Wort ist unsers Herzens Trutz / und deiner Kirche wahrer Schutz; / dabei erhalt uns, lieber Herr, / dass wir nichts andres suchen mehr.

3 Herr Jesu, hilf, dein Kirch erhalt, / wir sind arg, sicher, träg und kalt; / gib Glück und Heil zu deinem Wort, / schaff, dass es schall an allem Ort.

4 Erhalt uns nur bei deinem Wort / und wehr des Teufels Trug und Mord. / Gib deiner Kirche Gnad und Huld, / Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.

GEBET

Lied 1053, Melodie 230

Text: 1989 Peter J. Foth

1 Herr, deine Treue bleibt immer und ewig. / Da ist kein Schatten, kein Schwanken bei dir. / Wie du warst, bleibst du; dein großes Erbarmen / hat nie ein Ende. Du liebst für und für. // Herr, deine Treue bleibt! Herr, deine Treue bleibt! / Morgen für Morgen erfahr ich's von dir. / Was ich nur brauche, hast du mir bereitet. / Herr, deine Liebe bleibt immer bei mir.

2 Sommer und Winterzeit, Frühling und Ernte, / Sonne und Mond und die Sterne zuhauf, / Tiere und Pflanzen in all ihrer Schönheit / zeugen von deiner Gnad endlosem Lauf. // Herr, deine Treue bleibt! Herr, deine Treue bleibt! / Morgen für Morgen erfahr ich's von dir. / Was ich nur brauche, hast du mir bereitet. / Herr, deine Liebe bleibt immer bei mir.

ABKÜNDIGUNGEN + GEBURTSTAGE

Lied 814, Melodie 57.5

Text: 1988 Otmar Schulz

1 Senkt sich die Stille auf das Land, / sind schwer die Augenlider. / Gib Ruhe Sinnen und Verstand, / weck uns am Morgen wieder.

2 Lass uns bei dir geborgen sein / mit allen unsern Lasten. / Hüll uns in deine Liebe ein, / in Frieden lass uns rasten.

3 Verbinde alle, die verletzt / den Tag beendet haben. / Zur Einkehr leite, die gehetzt, / lass guten Schlaf sie laben.

4 Verzweifelten mach neuen Mut / und rufe sie beim Namen. / Sei unser aller höchstes Gut, / die Schuld vergib uns. Amen.

NACHSPIEL